

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 12. Sitzung des Ortsrates Epe  
vom 14.10.2014  
Dorftreff, Malgartener Str. 117a**

**Anwesend:**

Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Kieseckamp

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Andrea Bittmann

Herr Patrick Jahnke

Herr Johannes Schomaker

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Volker Stuckenberg

Herr Arie Boender

Frau Eileen Hackmann

Herr Lars Rehling

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Robert Goda

Herr Wolfgang Matzat

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Heiner Hundeling

-

Herr Johannes Fünzig

**Abwesend:**

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Thomas Greve

Beginn: 19:00 Ende:

### **Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2014
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Epe
- 6.1 Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Bramsche-Malgarten auf einen Zuschuss aus den Ortsratsmitteln
- 7 Prioritätenliste 2015 für den Ortsrat Epe WP 11-16/628
- 8 Informationen zum Bebauungsplan Nr. 156 "Ahrensfeld"
- 9 Schallschutzplanung in Malgarten
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

### **TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

OBM Kieseckamp stellt die Beschlussfähigkeit fest.

ORM Schomaker moniert, dass in der Einladung unter TOP 8 die Bezeichnung des TOP nicht wie gewünscht „Stand Suchraum 29 Ahrensfeld (Windenergieanlagen)“ sondern als „Informationen zum Bebauungsplan Nr. 156 Ahrensfeld“ benannt wurde. Er bittet darum, zukünftig bei allen TOPs, die mit dem Thema Windenergieanlagen zu tun haben, diese zur besseren Transparenz auch so zu benennen.

### **TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil einstimmig um den TOP 13 „Grundstücksvergabe“ ergänzt.

**TOP 3            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom  
27.05.2014**

Die Niederschrift wird mit folgender Ergänzung einstimmig genehmigt.

ORM Schomaker fordert zum TOP 7.1 der Sitzung vom 27.05.2014 (Bautätigkeit Hausmeisterwohnung) eine objektbezogene Aufstellung der Gesamtkosten zur nächsten Ortsratssitzung.

**TOP 4            Bericht des Ortsbürgermeisters**

OBM Kieseckamp informiert den Ortsrat ausführlich über seine, seit der letzten Ortsratssitzung, wahrgenommenen Termine.

**TOP 5            Einwohnerfragestunde**

./.

**TOP 6            Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der  
Ortschaft Epe**

Der Ortsrat beschließt über die Verwendung von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft wie folgt:

Bank	250,00 €
Zuschuss Jugendtreff	200,00 €
Aufstockung Bürgermeistermittel	150,00 €
Schützenverein Jugendarbeit	200,00 €
Kath. Kirchengemeinde St.Johannes	
Evangelist Bramsche-Malgarten	
Zuschuss Neubau Friedhofskapelle	<u>2.700,00 €</u>
	3.500,00 €

Abstimmungsergebnis:            Einstimmig

Zu einer Überschreitung des Ansatzes werde es nicht kommen, da die angesetzten Mittel für die Jugendarbeit des Schützenvereines erst 2015 zum Tragen kommen, als auch Einsparungen bei der Seniorenfeier erwartet werden.

**TOP 6.1      Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Bramsche-Malgarten auf einen Zuschuss aus den Ortsratsmitteln**

s. TOP 6

**TOP 7            Prioritätenliste 2015 für den Ortsrat Epe**

**WP 11-16/628**

Der Ortsrat beschließt entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:      Einstimmig

**TOP 8            Informationen zum Bebauungsplan Nr. 156 "Ahrensfeld"**

Herr Fünzig erläutert ausführlich den Sachstand und zeitlichen Ablauf zur 30. Flächennutzungsplanänderung und den B-Plänen Nr. 156 „Windpark Ahrensfeld“, Nr. 157 „Windpark Wittefeld“ und Nr. 158 „Windpark Kalkriese“. In diesem Zusammenhang teilt Herr Fünzig mit, dass die Auslegungsbeschlüsse zur 30. Flächennutzungsplanänderung und zum Bebauungsplan Nr. 158 „Windpark Kalkriese“ in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsräte Epe, Lappenstuhl und Kalkriese, sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Verwaltungsausschusses am 24.11.2014 gefasst werden. Die öffentliche Auslegung der beiden Bauleitpläne erfolgt dann vom 04.12.2014 bis einschließlich 09.01.2015. Während dieser Zeit hat jeder Bürger die Möglichkeit zu den Bauleitplänen Stellung zu nehmen und seine Bedenken, Anregungen und Hinweise vorzutragen. Die Bebauungspläne Nr. 156 „Windpark Ahrensfeld“ und Nr. 157 „Windpark Wittefeld“ werden voraussichtlich Anfang 2015 öffentlich ausgelegt. Aus der darauf folgenden intensiven Diskussion formieren sich die folgenden Forderungen, die nach den Wünschen des Ortsrates in den Bebauungsplänen festgeschrieben werden sollten:

- Abstandsregelung zum nächsten Wohnhaus:  
Zu jedem bebauten Grundstück muss der Abstand zum Windrad mindestens das Dreifache der Höhe des Turmes betragen. D.h. bei einer geplanten maximalen Gesamthöhe der Anlage von 210 m müsste der Abstand demnach 630 m zum nächsten Wohnhaus betragen.
- Finanzieller Ausgleich:

Die Betreibergesellschaft wird angehalten, sich mit den betroffenen Anwohnern über einen finanziellen Ausgleich zu einigen.

- Bedarfsgerechte Befeuerung:  
Eine bedarfsgerechte Befeuerung der Anlagen im Rahmen des Bundesimmissionsschutzgesetzes wird vorgeschrieben.
- Ansprechpartner:  
Es werden Ansprechpartner angegeben die im Bedarfsfall (Lärm, Beschattung usw.) erreichbar sind. Die Liste soll über die gesamte Laufzeit der Anlage aktuell fortgeschrieben werden.

Der Ortsrat hält einen offenen Dialog zwischen Betreibern und der Bürgerinitiative für wünschenswert und fordert beide Seiten zum Gespräch auf. ORM Matzat ergänzt, dass der Dialog nicht mit dem Bau der Anlagen beendet sein sollte, sondern weitergeführt werden sollte, so lange die Anlagen betrieben werden.

ORM Schomaker wünscht sich die Unterstützung des gesamten Orsrates, sich für eine Abstandregelung von mindestens 630 m einzusetzen. Ein Vertreter der Betreiber ergänzt dazu, dass die Gesellschaft, wenn die genauen Standorte endgültig festgelegt worden seien, von jedem Betroffenen, der unter dem Abstand von 630 m liege eine schriftliche Einverständniserklärung einholen werde. Ohne diese Erklärung würde die Grenze von 630 m nicht unterschritten.

ORM Bittmann fordert die Einrichtung einer Internetseite für die Windenergieanlagen in Epe, auf der alle Neuigkeiten, alles zu den Anlagen und alle offiziellen Termine der Stadtverwaltung als auch der Bürgerinitiative bekannt gegeben werden könnten.

## **TOP 9      Schallschutzplanung in Malgarten**

Über ein Treffen mit der sich im Kloster Malgarten gebildeten Interessengruppe zum Thema Schallschutz entlang der Autobahn A1 informiert OBM Kieseckamp den Ortsrat. Die Interessengruppe habe sich zusammengefunden, da in Höhe des Klosters in Malgarten ein Schallfenster in der Schallschutzanlage geplant sei. OBM Kieseckamp habe daraufhin bereits Gespräche mit einer Firma geführt. Diese müsste bereit sein, auf einem Grundstück, nahe der Autobahn den abgetragenen Boden aufzuschütten, wenn sie in Gegenleistung dazu vorerst den Platz zur Lagerung der Baumaterialien und Abstellung der Fahrzeuge nutzen könnte. In Frage würde ein Grundstücksstreifen kommen, welches sich im Besitz der Klosterkammer befinde. Fraglich sei, ob der Schall den Aufwurf überrollen und sich der Schall dann Richtung Malgarten ausbreiten würde, ein Schallschutzgutachten bleibe abzuwarten. Auch der von ORM Stuckenberg vorgebrachte Einwand des höheren Verkehrsaufkommens und der durch das Schuttabladen aufkommenden Staubentwicklung, solle berücksichtigt werden. Dennoch erteilt der Ortsrat der Verwaltung den Auftrag, die Möglichkeit eines Ankaufes der Grundstücksfläche von der Klosterkammer im Austausch mit einer anderen Grundstücksfläche, zu prüfen.

## TOP 10 Beantwortung von Anfragen

- 10.1 OBM Kieseckamp trägt die Antwort zu TOP 8.1 der Sitzung vom 27.05.2014 vor und merkt dazu an, dass seitens der Stadtverwaltung die Bank auf keinen Fall entfernt werde, da sie aus Mitteln der Dorferneuerung angeschafft wurde. ORM Rehling erklärt, dass LSBG Greife bereits vor 2 Jahren zugesagt habe, dass die Bank entfernt werden würde. Der Ortsrat bittet nun umgehend um die Entfernung der Bank, da diese mittlerweile auf Grund ihrer Baufälligkeit eine Gefährdung darstelle, sollte sich jemand versehentlich auf die Bank setzen. Aus diesem Grunde sollte es unerheblich sein, aus welchen Mitteln die Bank ursprünglich angeschafft wurde. ORM Matzat ergänzt dazu, dass er von den direkten Anwohnern angesprochen wurde, dass die Blätter, der in der Mitte der Bank befindlichen Eiche, auf Privatgrund wehen würden und diese durch die Stadtverwaltung entfernt werden sollten.
- 10.2 ORM Rehling merkt an, dass ein sachlicher Satz zu TOP 8.2 der Sitzung vom 27.05.2014 als Antwort ausgereicht hätte. Eine Antwort zu einer Anfrage eines Ortsratsmitgliedes, sollte seiner Meinung nach, nicht mit einem Ausrufezeichen beendet werden.

## TOP 11 Anfragen und Anregungen

- 11.1 OBM Kieseckamp bittet darum, den Weg gegenüber der Sandabbaustelle der Firma Dallmann an der Nordtangente aufzuschneiden und zu reinigen, da im Laufe der Jahre Lehm auf die Straße aufgetragen wurde. Weiterhin müssten die Seitenräume freigeschnitten werden.
- 11.2 OBM Kieseckamp weist darauf hin, dass die Straße „Am Zuschlag“ auf Grund der Neuverlegung der Trinkwasserleitung abgesackt sei, die ausführende Firma sollte zur Wiederherstellung herangezogen werden.
- 11.3 OBM Kieseckamp berichtet, dass er zum wiederholten Male von einer Anwohnerin des Vördener Damms angesprochen worden sei, die ihm nun berichtete, dass sie die Spundwände, die sie auf Anraten der Stadtverwaltung setzen sollte, nach Rücksprache mit der Firma Dallmann nicht eintreiben lassen werde, da diese ihr davon abgeraten habe. Zur Sicherung des Grabenprofils und zur Verhinderung der Versackung sollte nach Meinung des OBM Kieseckamp nun der Betriebshof tätig werden.
- 11.4 OBM Kieseckamp erklärt, dass er von einem Anwohner der Straße „Auf dem Stapelkamp“ angesprochen worden sei, der ihn darauf aufmerksam machte, dass der Zaun am Spielplatz an der Straße „Auf dem Stapelkamp“ zum Deich hin, vor einiger Zeit entfernt und nicht wieder aufgestellt worden sei. Durch den nichtvorhandenen Zaun laufen seitdem vermehrt Hunde auf dem Spielplatz und verrichten dort ihr Geschäft. OBM Kieseckamp bittet darum, den Zaun kurzfristig wieder herzurichten. Dadurch werde wahrscheinlich auch der alte Ausfühweg wieder mehr genutzt. Auch muss dann ein Rückschnitt der Brennnesseln vorgenommen werden.
- 11.5 OBM Kieseckamp merkt an, dass die Linden in der ersten Verkehrsberuhigung an der Blankenburger Straße von der Malgartener Straße von Epe kommend, seiner Meinung nach zurückgeschnitten werden sollten, da das Haus Nummer 54 zu sehr durch die

Bäume verschattet werden würde. Der Betriebshof sollte allerdings vor dem Freischnitt mit dem Hauseigentümer sprechen, ob dieser einen Freischnitt wünsche.

- 11.6 OBM Kieseckamp ergänzt dazu, dass bei der zweiten Bodenwelle ein Baum abgängig sei. Dort sollte eine Ersatzbepflanzung vorgenommen werden.
- 11.7 ORM Rehling fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, am Spielplatz an der Straße „Im Blauen Wunder“, rückseitig der Straße „Im Blauen Esch“ eine Wendemöglichkeit einzurichten. Die Spielplatzbesucher nutzten häufig den angrenzenden Hof eines Bauernhofes als Wendemöglichkeit, da durch parkende Autos und einen Graben keine anderweitige Wendemöglichkeit vorhanden sei.
- 11.8 ORM Boender weist darauf hin, dass der Schulzaun freigeschnitten werden müsste.

## **TOP 12      Einwohnerfragestunde**

- 12.1 Ein Bürger erklärt, dass die Straße „Am Darnsee“ von der Malgartener Straße in Richtung des Hofes Krämer ausgeschnitten werden müsste.

Pahlmann  
Bürgermeister

Jürgen Kieseckamp  
Vorsitzende

Kirsten Santowski  
Protokollführer